



Silhouette von Oskar Antonsson 1925



Das Gerbereimuseum

Strömmens Strädde, Simrishamn, Schweden

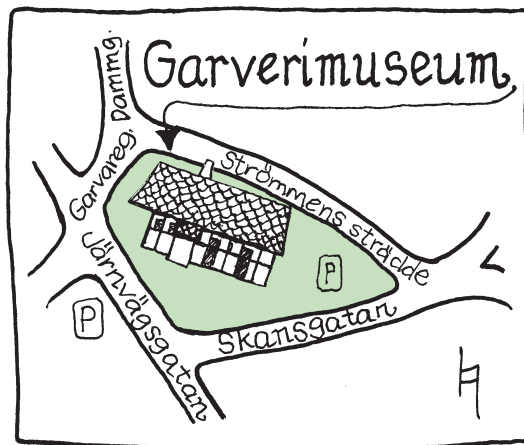
Geöffnet: Juli bis August

www.osterlent.nu

garverimuseet@gmail.com



Simrishamn





Was jetzt Parkplatz ist, sah während der Glanzzeit der "Strömska" Gerberei wie oben aus.
Foto: Aus dem Archiv des Österlens Museums

Das Gerbereimuseum ist im restlichen Teil der alten "Strömska" Gerberei untergebracht. Das Gebäude wurde im späten 17. bzw. frühen 18. Jahrhundert erbaut. Es ist eines der ältesten Gebäude von Simrishamn.

Das Haus wurde 1731 von dem Schuhmachermeister Jeppa Ekberg und seiner Familie erworben. Ihm folgten im Haus mehrere Schuhmachermeister mit ihren Familien. Zur damaligen Zeit wurde das Leder für den täglichen Bedarf von den Schuhmachern selbst gegerbt. Es dauerte etwa ein Jahr, bis man aus der Tierhaut Ledersohlen erzeugen konnte.

Nach der Schuhmacherperiode von 1731 bis 1843 wurde das Haus von dem reisenden Gerbereigesellen Isac Ström erworben und ging sieben Jahre später auf seinen Bruder C.A. Ström über. Die Anlage wurde nun eine reine Gerberei und sowohl die Straße als auch der Hof erhielten den gleichlautenden Namen.

Die "Strömska" Gerberei war eine für das späte 19. Jahrhundert typische Gerberei, bevor die Industrialisierung begann. Zu dieser Zeit gab es mehrere Gerbereien in Simrishamn. Die Arbeit wurde mit der Hand gemacht oder mit Hilfe der Windkraft.

Als im Jahre 1893 die benachbarte Gerberei J. Ehrnberg & Sohn eine mit Dampf betriebene Anlage installierte, konnten Heizung und elektrisches Licht erstmals in Simrishamn genutzt werden.

Ehrnbergs Läder AB kaufte das Gebäude im Jahre 1918 und nutzte es als Lager bevor das Gerbereimuseum 1926 eröffnet wurde. Viele alte Werkzeuge, die in der Gerberei genutzt wurden, sind zu besichtigen, einige sehr alte Geräte sind sogar aus Holz.

Im Museum gibt es auch Informationen über die Firma Ehrnberg Läder AB sowie deren Geschichte.



Willkommen!
Garverigruppen

